

L03767 Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 22. 11. 1916

, 22. Nov. 1916.

Lieber Herr Doctor, Ihr Brief kam, wie ich den meinen eben abgeschickt hatte.
Ich kann nichts sagen als: ich danke Ihnen. Wüssten Sie, wie es mich berührt,
wenn mir einmal Jemand meinen »Eigensinn« nicht zum Vorwurf macht. Das
ist bisher nicht oft geschehen. Aber ich habe ²kein Verdienst: meine Arbeit war
nur Lebenselement, Quell aller Freudigkeit, trotz so vieler schwerer Stunden des
Zweifels – was Wunder wenn ich sie, wenn sie mich nicht losgelassen hat?!

Auch dieser Abend: nur ein Schritt weiter. Jetzt freu ich mich schon unsagbar auf
alle herrlichen Lieder, die ich gleich – morgen –, neu studieren werde.

Seien Sie herzlichst begrüßt und auf Wiedersehen!

Arthur grüßt Sie bestens!

Ihre

Olga Schnitzler.

⑨ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.

Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 714 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

² *Brief*] nicht überliefert

² *meinen*] Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 20. 11. 1916.